



Save the Date



Swissolar

1. + 2. April 2025

23. Schweizer Photovoltaik-Tagung,
Bern



GNI

12. Mai 2025

Generalversammlung,
Bern



KNX Swiss

21. Mai 2025

Generalversammlung,
Bern (electro-tec)



eev

21. + 22. Mai 2025

Electrotec,
Bern



eco2friendly

12. Juni 2025

eco2friendly-Day,
KKL Luzern



KNX Swiss / EIT.swiss / Suissetec /
ICT-Berufsbildung

29. Oktober 2025

Tag der Gebäudeinformatik,
Campus Sursee

ONLINE eTrends Branchenagenda

Alle
Termine der
Branche



MMTS

MULTIMEDIA- ELEKTRONIKER:IN

Berufsdemonstration
an den SwissSkills
2025 in Bern.

Mary Napoli
Geschäftsführerin

Die SwissSkills 2025 bieten eine spannende Premiere: Zum ersten Mal wird der Beruf Multimedia-elektroniker:in im Rahmen einer Berufsdemonstration der breiten Öffentlichkeit präsentiert, dies in Zusammenarbeit mit Suisse-digital, dem führenden Branchenverband für Kommunikationsnetze.

Die SwissSkills sind bekannt dafür, Berufe erlebbar zu machen und junge Menschen für berufliche Karrieren zu begeistern. Multimedia-elektroniker:in ist ein innovativer und vielseitiger Beruf, der in der digitalisierten Welt eine zentrale Rolle spielt. Die Berufsdemonstration zeigt die Vielseitigkeit und die anspruchsvollen Tätigkeiten der Multimediaelektroniker. Von der Installation und Konfiguration moderner Kommunikationssysteme bis hin zur Fehlerbehebung in komplexen Netzwerken – Besuchende können hautnah erleben, welche Fähigkeiten und Kompetenzen dieser Beruf erfordert.

Wir möchten die Begeisterung für diesen Beruf wecken und zeigen, welche spannenden Möglichkeiten er bietet. Suisse-digital hat sich massgeblich für die Präsenz der Multimedia-elektroniker:innen bei den SwissSkills eingesetzt. Der Verband sieht in der Berufsdemonstration eine Chance, die Sichtbarkeit des Berufs zu erhöhen und Nachwuchskräfte zu gewinnen. Besuchen Sie uns auf dem Gelände der BERNEXPO in Halle 2.2, Stand 090, und lassen Sie sich inspirieren!

www.mmts.ch

GNI

HALBJAHRES- PROGRAMM 2025

Daten- und Energiemanagement komplexer Gebäude

Tania Messerli
Leiterin Geschäftsstelle

Das Halbjahresprogramm der GNI bietet vielfältige Einblicke in das Daten- und Energiemanagement komplexer Gebäude. Am 27. März findet eine spannende Veranstaltung zum Datenmanagement an der Uni Basel statt und am 12. Mai ein ähnlicher Anlass im Insspital.

Daten sind das neue Gold. Deshalb sind ihre gezielte und vorausschauende Nutzung sowie ihre kontinuierliche Pflege im Gebäudebetrieb das A und O. Nur so können der Gebäudebestand gut unterhalten, Nachweise für die Bauherrschaft erbracht oder auch die Cybersicherheit gewährleistet werden. An den beiden Feierabendseminaren erhalten Sie als Planer:in und Integrator:in, aber auch als Betreiber:in einen tiefen Einblick in die Herausforderungen von Smart Buildings. Sei es bei der Bauausschreibung, worin Anforderungen für den Betrieb enthalten sein müssen, oder beim Bau mit BIM und der Nutzung des digitalen Zwilling im Betrieb.

In Vevey führt unser Netzwerk Romandie am 17. März einen Event «5 à 7» durch, an dem in drei Referaten und einer Diskussionsrunde erörtert wird, ob Smart Buildings nötig sind, bzw. warum es sie braucht.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen an den verschiedenen Anlässen.

www.g-n-i.ch

SLG

AUSSCHREIBUNG 8. PRIX LUMIÈRE

Jetzt bewerben mit herausragenden Lichtlösungen.

Philippe Kleiber
Geschäftsführer

Wir schreiben den 8. Prix Lumière aus. Der Preis wird für herausragende Lichtlösungen verliehen. Gesucht werden realisierte Projekte, bei denen sich die Lichtgestaltung, Lichtqualität und Architektur in idealer Weise zu einem stimmigen Ganzen. Melden Sie Ihr Projekt jetzt an unter slg.ch/prix-lumiere-anmeldung. Die Preissumme beträgt CHF 15000.–.

Fachausweisübergabe

Ende Januar durften wir ein besonderes Highlight feiern: Im Rahmen des Lichtfestivals in Murten wurden 33 Absolventen und Absolventinnen der Berufsprüfung feierlich ihre Fachausweise als eidg. diplomierte Lichtplaner:in für die Innenbeleuchtung bzw. öffentliche Beleuchtung überreicht. Damit konnten wir einen erneuten Anstieg von Absolvent:innen verzeichnen, was die wachsende Relevanz dieser tertiären Weiterbildung eindrucksvoll bestätigt.

Neue Webseite

Wir befinden uns im Endspurt für unseren neuen Webauftritt. Das Herzstück bildet eine umfangreiche Wissensdatenbank mit zahlreichen Downloads. Zudem steht eine übersichtliche Veranstaltungsplattform zur Verfügung. Auch die viel beachtete Jobbörse wird überarbeitet und bleibt für unsere Mitglieder weiterhin kostenlos.

Vielfältiges Jahresprogramm

Im Mai sind wir auf der electro-tec vertreten, am 3. September folgt eine weitere Ausgabe der energylight days und am 5. November findet der «Journée romande pour l'Éclairage extérieur» in der Westschweiz statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen.

www.slg.ch

eev

WERBUNG FÜR DIE BRANCHE

Die eev setzt ihr Knowhow zum Vorteil ihrer Mitglieder ein.

Massimiliano Messina
Leiter Kommunikation

Die eev unterstützt ihre Mitglieder mit innovativen und praxisnahen Dienstleistungen in der Vermarktung von Produkten und Anwendungen.

So hat sie sich mit der Werbekampagne für ihre Mitglieder zum Ziel gesetzt, dass die ELITE Electro-Partner online gefunden werden, um ihnen zahlreiche Kontakte mit interessierten Personen zu ermöglichen. Mit dem onlinebasierten Werbeformat erreichte die eev letztes Jahr erneut eine breite Öffentlichkeit. 375'000 Personen haben die Plattform «electro-partner.ch» zu Informationszwecken besucht. Mehr als 42'000 Nutzerinnen und Nutzer haben mit der Standortsuche die Kontaktdaten der eev-Mitglieder angefragt. Auch wenn die Auslastung der ELITE Electro-Partner nach wie vor teilweise hoch ist, ist es der eev wichtig, mit diesen Instrumenten die Nachfrage bei ihren Mitgliedern langfristig auszubauen und zu fördern. Deshalb setzt sie ihre Werbeaktivitäten für ihre Genossenschafter fort und motiviert Interessierte, sich auf «electro-partner.ch» zu informieren und die Standortsuche zu nutzen.

Die eev bietet ihren Mitgliedern darüber hinaus verschiedene Marketing- und Werbemittel an. So unterstützt sie ihre Genossenschafter mit personalisierten Lösungen wie Websites, Social-Media-Aktivitäten und Direct Marketing-Kampagnen, um auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen, dieses entsprechend zu positionieren und damit ihre bestehenden und potenziellen Kundinnen, Kunden oder Lernende erfolgreich zu erreichen.

www.eev.ch

BIST DU READY2REPAIR?

Wo steht die Leuchtenbranche bezüglich Klimazielen?

Markus Binda
Fachdelegierter fvb

Welchen Beitrag kann die Beleuchtungsbranche zum Netto-Null-Ziel des Bundesrats leisten? Die Effizienzsteigerung durch den Einsatz modernster LED-Leuchten und Steuerungen ist ein laufender Prozess. Durch eine clevere Materialwahl kann die graue Energie einer Leuchte minimiert werden, und die Verlängerung der Produktlebensdauer verringert die Treibhausgasemissionen.

Ein wichtiger Punkt ist, das Produktdesign auf eine lange Lebensdauer auszulegen. Auch Produktupgrades (Soft- und Hardware) ermöglichen lange Nutzungszyklen. Und die Reparierbarkeit einer Leuchte ist die Grundlage für eine lange Produktlebensdauer.

Welche Möglichkeiten hat die Beleuchtungsindustrie heute? Wartet man auf gesetzliche Vorgaben, wird man irgendwann unvorbereitet vor vollendete Tatsachen gestellt.

Mit einer proaktiven Produktentwicklung lassen sich das Portfolio und interne Abläufe auf Reparierbarkeit ausrichten: Wie viele Schritte braucht es für die Demontage einer Leuchte? Welche Werkzeuge (Standard oder Spezial) werden dazu benötigt? Welche Fähigkeiten und Qualifikationen sind erforderlich? Sind Ersatzteile erhältlich, und welche Bezugsquellen stehen zur Verfügung? Wie lange sind diese Ersatzteile lieferbar? Wo und in welchem Umfang sind Dokumente zur Leuchte und zum Reparaturprozess verfügbar? Die Berücksichtigung dieser Fragen bei Neuentwicklungen hilft, künftige Anforderungen an die Reparierbarkeit zu erfüllen.

Der fvb und seine Mitglieder bleiben am Thema dran.

www.fvb.ch

ERSTE AUSGABE SOLARMONITOR

PV kann 80 Prozent des nötigen Stromausbaus liefern.

Claudio De Boni
Kommunikation

Swissolar hat die erste Ausgabe des Solarmonitors Schweiz veröffentlicht. Er liefert Fakten zur Diskussion über die energetische Zukunft der Schweiz: Bis 2035 sollen jährlich 35 Terawattstunden (TWh) aus solchen Quellen stammen. Im Solarmonitor sind entsprechende Prognosen für den Photovoltaik-Ausbau bis ins Jahr 2035 enthalten, wobei Swissolar bis dann von einem jährlichen Solarstromertrag von über 28 TWh ausgeht. Solarstrom kann also bei geeigneten Rahmenbedingungen rund 80 Prozent zum benötigten Schweizer Stromausbau bis 2035 beisteuern, mehr als jede andere Energiequelle.

Zum ersten Mal wird der Branchenumsatz erhoben. Im laufenden Jahr liegt er voraussichtlich bei rund 3,7 Milliarden Franken, bis in zehn Jahren dürfte dieser Wert bei über 6 Milliarden liegen. Mit einer detaillierten Befragung wurde zudem der Personalbestand ermittelt: Aktuell sind rund 11 000 Vollzeitäquivalente in der Schweizer Solarbranche tätig. Für die Erreichung des Ausbauziels gemäss Stromgesetz muss dieser Wert auf rund 19 000 Vollzeitstellen steigen. Ausserdem wird die Schweiz mit internationalen Photovoltaik-Märkten verglichen: Bezüglich installierter Leistung pro Kopf lag sie im vergangenen Jahr weltweit auf Platz 10 und hat damit in den vergangenen Jahren massiv aufgeholt, obwohl hierzulande PV-Anlagen bisher fast ausschliesslich auf Dächern installiert wurden.

www.swissolar.ch

www.swissolar.ch/de/markt-und-politik/markt-schweiz/solarmonitor-schweiz

TAG DER GEBÄUDE- INFORMATIK 2025

Der #TDGI geht am 29. Oktober in die zweite Runde.

Markus Imgrüt
Vorstandmitglied

Der #TDGI24 hat eindrucksvoll gezeigt, wie gross das Interesse an Themen rund um smarte Gebäudetechnologien ist. Über 220 Fachpersonen nutzten damals die Gelegenheit, sich zu vernetzen und wertvolle Einblicke in die Zukunft der Gebäudeinformatik zu gewinnen.

Der #TDGI25 wird erneut in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden EIT.swiss, Suissetec und ICT Berufsbildung Schweiz lanciert. Diese starke Partnerschaft macht den Event nicht nur zu einer bedeutenden Plattform für die Branche, sondern richtet ihn auch explizit an die Mitgliedsfirmen der drei Verbände, die herzlich eingeladen sind, von diesem Austausch zu profitieren.

Auch 2025 dürfen sich die Teilnehmenden auf inspirierende Impulsreferate, eine spannende Ausstellung sowie praxisorientierte Workshops freuen. Erste Themen für die Workshops stehen bereits fest:

- Netzwerke in der Gebäudeinformatik
- Hydraulischer Abgleich für mehr Energieeffizienz
- Integration von Photovoltaik und Energiesystemen
- Digitale Planung der Platzierung von Präsenzmeldern

Zudem haben sich bereits 20 Aussteller angemeldet, die innovative Produkte und Lösungen aus der Welt der Gebäudeinformatik und Gebäudetechnik präsentieren werden.

Tipp: Eine Pre-Registration ist auf www.tdgi.ch bereits möglich! So erhalten Sie alle Infos, sobald die offizielle Anmeldung startet.

www.knx.ch